

Weltwechsel 2020 „Grenzenlose Solidarität“

Zeit Online 02. November 2020

Veranstaltungsreihe Weltwechsel zu Grenzenloser Solidarität

Link: https://www.zeit.de/news/2020-11/02/veranstaltungsreihe-weltwechsel-zu-grenzenloser-solidaritaet?utm_referrer=https://www.google.com/

https://www.zeit.de/news/2020-11/02/veranstaltungsreihe-weltwechsel-zu-grenzenloser-solidaritaet?utm_ref...

ABO SHOP AKADEMIE JOBS MEHR

E-PAPER AUDIO APPS ARCHIV MERKLISTE ANMELDEN

ZEIT ONLINE

Suche



Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen Digital Campus Arbeit Entdecken Sport ZEITmagazin Podcasts mehr



International

Veranstaltungsreihe Weltwechsel zu Grenzenloser Solidarität

2. November 2020, 12:48 Uhr / Quelle: dpa

Rostock (dpa/mv) - Unter dem Motto «Grenzenlose Solidarität» startet am Dienstag die jährliche Veranstaltungsreihe «Weltwechsel» des Eine-Welt-Landesnetzwerks Mecklenburg-Vorpommerns. Viele der Veranstaltungen inklusive der Eröffnung werden wegen der Corona-Pandemie online abgehalten, wie Sprecherin Andrea Krönert sagte. Im Rahmen der ersten Veranstaltung werde der mit 5500 Euro dotierte ökumenische Förderpreis MV verliehen. Damit werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die sich für Gerechtigkeit in der Einen Welt oder für Geflüchtete engagieren.

Rund 60 Akteure präsentieren bis zum 22. November Musik, Theater, Lesungen, Workshops oder Diskussionen. Es gehe um die drängendsten globalen Probleme dieser Zeit und um Visionen für eine bessere Zukunft. «Mit Weltwechsel wollen wir Menschen überall im Land, besonders aber in den kleinen Orten, in ihrem Engagement bestärken», sagte Krönert.

Eröffnung am Dienstag ab 17.00 Uhr

ANZEIGE

Now you can
Der neue ID.3*

Jetzt bei uns
Probe fahren

*Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4-16,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Weltwechsel 2020 „Grenzenlose Solidarität“

Süddeutsche Zeitung 03. November 2020

Stralsunder Verein Tutmonde erhält Förderpreis Eine Welt MV

Link: <https://www.sueddeutsche.de/politik/international-stralsund-stralsunder-verein-tutmonde-erhaelt-foerderpreis-eine-welt-mv-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-201103-99-196128>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/international-stralsund-stralsunder-verein-tutmonde-erhaelt-foer...>

München 8°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Shop Jobs Immobilien Anzeigen Login Abo

Coronavirus Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Reise Auto mehr...

Home > Politik > Stralsund > International - Stralsund - Stralsunder Verein Tutmonde erhält Förderpreis Eine Welt MV

3. November 2020, 18:44 Uhr International - Stralsund

Stralsunder Verein Tutmonde erhält Förderpreis Eine Welt MV

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Rostock (dpa/mv) - Der Stralsunder Verein Tutmonde ist mit dem Ökumenischen Förderpreis Eine Welt MV ausgezeichnet worden. Die Mitglieder von Tutmonde engagierten sich in [Stralsund](#) vor allem für Frauen und Mädchen mit Flucht- und Migrationserfahrungen, teilte das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern zur Online-Preisverleihung am Dienstag mit. Tutmonde verbinde dabei entwicklungspolitische Arbeit mit Nachhaltigkeitszielen, Feminismus und Antirassismus. "Und das durchaus kämpferisch", sagte Sprecherin Andrea Krönert.

Der zweite Preis ging an die Faire Kita Zinnowitz aus Usedom, den dritten Preis gewann die Rostocker Schule Ecolea für ihre Schulpartnerschaft mit einer Schule in Brasilien. Der Förderpreis Eine Welt MV ist mit insgesamt 5500 Euro dotiert. Er wurde zu Beginn der Veranstaltungsreihe "Weltwechsel" unter dem Motto "Grenzenlose Solidarität" vergeben. Rund 60 Akteure präsentieren bis zum 22. November Musik, Theater, Lesungen, Workshops oder Diskussionen.

ANZEIGE

Now you can
Der neue ID.3*

Jetzt bei uns
Probe fahren



* Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4 - 14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4 - 14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1 - 13,3/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 08/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner
Esildsen GmbH & Co. KG

Schwerin Lokal 06. November 2020

Online-Vortrag zur Errungenschaften Afrikas

Link: <https://schwerin-lokal.de/schwerin-online-vortrag-zu-errungenschaften-afrikas/>

Schwerin: Online-Vortrag zu Errungenschaften Afrikas

Von Redaktion erstellt am 6. November 2020 · Kein Kommentar

Um die "Errungenschaften Afrikas" geht es am 12. November 2020 in einem Online-Vortrag, organisiert durch die AG Eine Welt e.V. Schwerin und der FES.

- Anzeige -

In eigener Sache: Anonymer Briefkasten für Ihre Nachrichten



Sie verfügen über Informationen, die Ihrer Meinung nach für die Öffentlichkeit von Interesse ist? Dafür haben wir eine neue Seite eingerichtet, auf der Sie uns anonym Informationen zukommen lassen können.

Ihre Schwerin-Lokal Redaktion

[Mehr Infos](#)



Keith Hamaimbos Buch „Errungenschaften Afrikas“ steht i
Vortrags in Schwerin. | Foto: Herby S

Sie wollen unterstützen? Hier entlar

[UNTERSTÜTZEN](#)

Auch die landesweite Veranstaltungsreihe „w
derzeit gezwungen, geplante Veranstaltungen
Präsenzform durchzuführen. Da aber die geplanten Themen nicht
einfach entfallen sollen, ist man, wie auch andere Veranstalter, auf
Online-Formate ausgewichen. Diese sind gerade im Bereich von

Weltwechsel 2020 „Grenzenlose Solidarität“

SVZ Parchimt November 2020

weltwechsel: Aktion Wimpelkette in Parchim



Die Gutewünsche-Wimpelkette wird täglich länger.

FOTO: JENNY KRACHENFELS

Aktion Weltwechsel in Parchim

Hortkinder basteln Wimpelkette mit guten Wünschen

Von Christiane Großmann

PARCHIM Hortkinder der Paulo-Freire-Schule in Parchim beteiligen sich zum dritten Mal an der Veranstaltungsreihe „Weltwechsel“. Dieses Mal gestalten sie eine „Gutewünsche-Wimpelkette“. Sie soll um die Parchimer St. Marienkirche herum flattern, von wo aus der Wind die guten Wünsche auf den Fähnchen in die Welt weht. Die einzelnen Wimpel sollen aber nicht nur im Hort und in der Schule angefertigt werden.

„Wir wünschen uns, dass auch in den Familien das ein oder andere Fähnchen für die ‚Gutewünsche-Wimpelkette‘ entsteht und freuen uns über viele Unterstützer“, heißt es in einem Brief an die Eltern. Die Bitte an die Familien stieß bereits auf positive Resonanz: „Wir haben schon zwei Tüten voller Wimpel erhalten“, sagt Hortleiterin Jenny Krachenfels. Weitere Fähnchen – bitte nicht größer als A3 – können bis spätestens Ende nächster Wo-

che im Hort oder in der Paulo-Freire-Schule am Ziegeleiweg 24 abgegeben werden. Als Stoff zum Bemalen und Beschriften eignen sich zum Beispiel sehr gut alte Bettlaken.

Sehr gerne können die guten Gedanken in verschiedenen Sprachen aufgeschrieben werden, ermuntert das Hortteam. Jenny Krachenfels fasst die Intention zu dieser Idee so zusammen: Gerade in der aktuellen Situation, in der viele Menschen nicht mehr gemeinsam etwas unternehmen können, sich nicht mehr treffen und sich so nicht mehr wirklich nahe sein können, sei eine verbindende Aktion ein wichtiges Signal und Solidarität besonders wichtig: für den Einzelnen, ebenso wie für all die Menschen, die gesundheitliche Probleme haben oder in unsicheren, gefährlichen Lebensumständen leben. „Denn es gibt ja nach wie vor all die anderen Erschwernisse für viele Menschen auf dieser Erde“, verdeutlicht Jenny Krachenfels.

Weltwechsel 2020 „Grenzenlose Solidarität“

Greifswalder Stadtblatt November 2020

weltwechsel: Afrika Filmwoche

Seite 7

Greifswalder Stadtblatt

Nr. 10/2020

Afrika Filmwoche vom 23. November bis 29. November 2020 in Greifswald in der STRAZE

präsentiert vom Filmclub Casablanca und Partnerschaft für Demokratie

Veranstaltungsort: STRAZE (Stralsunder Str. 10), Anmeldung bitte unter straze.de/programm oder Tel. 03834-4127988 (Partnerschaft für Demokratie).

Bis zum Sitzplatz tragen Sie bitte eine Alltagsmaske, am Sitzplatz kann sie abgenommen werden. Ihre Kontaktdaten werden erhoben und vier Wochen lang aufbewahrt. Wir bitten darum, die Veranstaltung nicht mit Erkältungssymptomen aufzusuchen und die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Vorab im Rahmen vom „weltwechsel“ Festival M-V 2020 zum Jahresthema „Grenzenlose Solidarität“ am **Mo, 16.11.2020 um 20.30 Uhr** „Frontières“ (Borders), Burkina Faso 2017 (franz. Original mit engl. Untertiteln) Regie: Apolline Traoré, 90 Min., Blu-ray

In der Woche vom 23.11.-29.11.2020 werden sieben weitere Filme aus verschiedenen Ländern Afrikas gezeigt. Eintritt jeweils 4 Euro.

Mo 23.11. um 20.00 Uhr „Das Kolonialinstitut“ - In Anwesenheit von Regisseur Daniel Kulle. Noch bis in die 1960er Jahre hat sich die Universität Hamburg als „Kolonialuniversität“ verstanden. Eine Spurensuche über ein schweres Erbe und die Verknüpfung von Wissenschaft und Kolonialismus.

Di 24.11., 20.00 Uhr „Wilaya“, Westsahara 2012, OmdTU Fatimatu, Kind einer Saharai-Familie, wird in einem Sahara-Flüchtlingscamp in Algerien geboren und später als kleines Mädchen zu Gasteltern nach Spanien geschickt. Nach dem Tod ihrer Mutter kehrt sie zu deren Beerdigung in das Camp zurück, inzwischen sind 16 Jahre vergangen und sie hat sich ans Leben in Spanien gewöhnt, ja sie kennt fast nichts Anderes. Regie: Pedro Pérez Rosado, 88 Min., Blu-ray

Mi 25.11., 20.00 Uhr „Maman Colonelle“, Democratic Republic of the Congo / France 2017, OmdTU - Internationaler Tag

gegen Gewalt an Frauen Regie: Dieudo Hamadi, 72 Min., MP4

Fr 27.11., 16.00 Uhr Kinderfilm „Supa Modo“, Kenia 2018, deutsche Fassung Jo ist neunjährig, liebt Actionhelden und ist unheilbar krank. Da entscheiden sich die Menschen in ihrer Umgebung, ihr in einem Film den Lebensraum zu erfüllen. Jo wird zum Filmstar und zur Heldin. Spielfilm, Kenia / Deutschland 2018, Regie: Likarion Wainaina, 72 Minuten, MP4

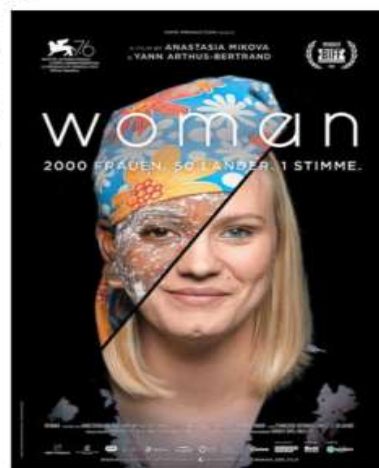
Und Fr, 27.11., 20.00 Uhr „Vitalina Varela“, Portugal 2019, OmdTU Vitalina kommt mit 55 Jahren endlich von den Kapverden nach Portugal. Über 20 Jahre wartete sie auf ein Flugticket, und nun kommt sie zu spät: ihr Mann ist drei Tage zuvor gestorben.

Sa 28.11., 20.00 Uhr „WITCH“ (We intend to Cause Havoc), Sambia/Tschechien 2019, OmdTU Der Dokumentarfilm „WITCH“

folgt der heutigen Zusammensetzung der Band WITCH und dokumentiert das Leben ihres Lead-Sängers Jagari. Tschechien 2019, Regie: Gio Aiolotta, 88 Minuten, Blu-ray, OmdTU
So 29.11., 18.00 Uhr „Woman“ - 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme. (Frankreich 2020)

In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt.

Frankreich 2020. Regie: Anastasia Mikova und Yann Arthus-Bertrand („Human“). 105 Min., Blu-ray, OmdTU Eine Veranstaltungsreihe vom Filmclub Casablanca e. V. in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Greifswald. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!



Aktiv sein - Aktiv bleiben

Bürgerhafen - Lust auf gute Gesellschaft

Café mit Herz startet wieder Nach einer langen Corona-Pause öffnet das Café mit Herz wieder seine Türen.

Ab dem 25.10. gibt es alle zwei Wochen begleitet von Ehrenamtlichen die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen Kontakte zu knüpfen, sich miteinander auszutauschen, gemeinsame Interessen zu wecken und einfach den Sonntagnachmittag miteinander zu verbringen.

Ab 14.30 Uhr, einLaden, J.-S.-Bach-Str. 24 (Bushaltestelle Rathaus)

Neues Angebot: Wollmäuse Der Bürgerhafen lädt zu einem neuen Angebot ein. Die „Wollmäuse“ treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu stricken oder zu häkeln. Dieser Treff richtet sich an Jung, Älter und auch Alt... Auch Anfänger sind willkommen. Geben Sie Ihr Wissen und Können gerne weiter und freuen Sie sich darauf, selbst Neues kennenzulernen. Die Gruppe trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im einLaden in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 24. Eine Voranmeldung ist notwendig. Sie erreichen uns

Aufruf zum Mitmachen: Die AUFmacher Das BürgerInnen-Projekt „Die AUFmacher“ sucht für ihre Zeitung engagierte Mitstreiter: Die AUFmacher geben mit ihrer Bürgerzeitung den BürgerInnen ihre Stimmen zurück und fördern den Dialog innerhalb des Viertels und der Stadt. Das möchten sie demnächst auch in der Region Greifswald tun. Dafür suchen sie motivierte, engagierte, fröhliche, aber auch verärgerte, enttäuschte

im Bürgerhafen unter der Telefonnummer 03834 7775611.

und frustrierte BürgerInnen. Wer schon einmal den Satz: „Das müsste unbedingt mal in die Zeitung!“ im Kopf hatte, ist bei den AUFmachern richtig - denn genau dafür wollen sie sorgen! In der Zeitung berichten BürgerInnen, was vor Ort bewegt. Sie haben die Themen und schreiben sie auf - die Redaktion macht den Rest!

Weitere Infos unter: www.die-aufmacher.de Interessenten melden sich gern direkt unter: mig@die-aufmacher.de oder der Telefonnummer 015258177362

Sonstige Termine

- Walkinggruppe, jeden Montag 9:00 Uhr, Start: Hans-Beimler-Straße, Netto Parkplatz
- Walking in Rio (Riemser Ort), jeden Montag 9:00 Uhr, Treffpunkt: Hafen Gristow
- Digitalkompass-Treff 28.10., 11.11. und 25.11 um 10:00 Uhr, einLaden, Johann-Sebastian-Bach-Straße 24 (weitere Termine der SilverSurfer unter www.buergerhafen.de)
- Ein Ohr für Dich - Eine Sprechstunde zum „Einfach“ mal reden, jeden Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr, einLaden, Johann-Sebastian-Bach-Straße 24

- AbC - Offener Treff, jeden 1. Montag im Monat, 16.00 Uhr, einLaden, J.-S.-Bach-Str. 24
- Interkulturelles Nähcafé, jeden letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr, einLaden, J.-S.-Bach-Str. 24, Anmeldung erforderlich
- Textwerkstatt - Anregung zum Schreiben, jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00-17.30 Uhr (Start 06.10.2020), Anmeldung erforderlich, „Fuchsbau“, P.-Warschow-Str. 13

Kontakt:
www.buergerhafen.de,
Tel. 03834-7775611

Veranstaltungsreihe DemokraTisch erfolgreich beendet

Partnerschaft für Demokratie plant weitere Projekte für das letzte Quartal. Fast 30 Mal wurde zwischen dem 10. September und 1. Oktober in Greifswald zum DemokraTisch eingeladen. Greifswalder Sportbund, Agarrinitiative, Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein oder Greifswald für alle: Die Organisator*innen der Gesprächsrunden sind in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv und arbeiten an einem gelungenen Zusammenleben in der Hansestadt. Anita Völm und Laura Freitag von der Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft

für Demokratie“ in Greifswald waren bei allen DemokraTischen dabei und haben viele neue Ideen und auch Arbeitsaufträge mitgenommen. „Wir werden jetzt die Ergebnisse der DemokraTischen zusammenfassen und an die zuständigen Stellen weiterleiten“, berichtet Anita Völm. In einigen Fällen ist es allerdings gar nicht so leicht, eine Ansprechperson zu finden. „Wenn es um Fragen des Zusammenlebens geht, dann kann man das sicherlich nicht mit einem Anruf regeln“, so Völm weiter. Hier sei es wichtig, dass Austausch stattgefunden hat und die Beteilig-

ten sich gemeinsam auf den Weg machen. An vielen DemokraTischen sind Ideen für Projekte und Zusammenarbeit entstanden. Mit den DemokraTischen konnten fast 300 Greifswalder*innen erreicht werden. Wichtige Themen waren Umwelt und Moorschutz, Rassismus und Integration sowie Mitbestimmung und Bürger*innenbeteiligung. Viele Menschen in Greifswald haben Interesse, sich mit anderen auszutauschen, beteiligt zu sein und Demokratie mitzugestalten und fragen sich, wie das besser gelingen kann.

Die Greifswalder Partnerschaft für Demokratie wird sich weiterhin mit dem Thema beschäftigen. Unter dem Titel „Greifswald Gemeinsam Gestalten“ lädt sie am 16. November Bürger*innen, Politiker*innen und Mitarbeitende der Verwaltung zu einem Fachtag über Bürger*innenbeteiligung in die STRAZE ein. An vielen DemokraTischen sind außerdem Ideen für Projekte entstanden, die Greifswald demokratischer und lebenswerter machen können. Laura Freitag und Anita Völm werden diese Projektideen nicht alleine umsetzen, un-

terstützen und beraten aber gerne, wenn Vereine, Gruppen und Einzelpersonen Projekte umsetzen möchten. Für Vorhaben, die bis zum 31.12. abgeschlossen sind, steht noch Geld zur Verfügung. Anträge gibt es genug: Am 25.11. ist zum Beispiel der internationale Tag zur Beilegung von Gewalt gegen Frauen und am 10.12. ist der Tag der Menschenrechte. Vorhaben für 2021 können jetzt bereits geplant werden. „Ob ein Projekt schon gut geplant ist oder nur eine Idee, ist dabei unwichtig“, sagt Anita Völm, „man kann sich einfach bei uns melden, wir schauen

dann gemeinsam wie wir das umsetzen können.“ Weitere Informationen zur Projektförderung, den DemokraTischen und den weiteren Veranstaltungen der Partnerschaft für Demokratie finden Sie unter www.pfd-greifswald.de. Wenden Sie sich mit allen Fragen gerne an: Partnerschaft für Demokratie Greifswald Laura Freitag und Anita Völm Stralsunder Straße 10 17489 Greifswald Tel.: 03834-4127988 Mobil: 0179-1290327

Weltwechsel 2020 „Grenzenlose Solidarität“

Ozelot 29. Oktober 2020

weltwechsel: Soliarität leben – live und Online

Donnerstag, 29. Oktober 2020 | Seite 1

OZELOT

HEUTE

Solidarität leben – live und online

Die letzten Amtstage von Donald Trump? Die Doku „Im Wahn – Trump und die amerikanische Katastrophe“ zeigte in der ARD am vergangenen Montag, wie schlecht es offenbar um die Demokratie in den USA bestellt ist. Aber es waren zugleich Ausschnitte, die zugespitzt ein Bild der US-Gesellschaft vorstellten.
Seite 2

Trickbetrüger, sie treiben weltweit ihr Unwesen. In Japan rasent alternde Gesellschaft werden Senioren zunehmend Opfer dieser Betrüger. Mit einer außergewöhnlichen Idee warnt deshalb die Polizei in Toyokawa in der Präfektur Aichi vor solchen „Otsu one“ („Ich bin's, ich bin's“) genannten Abzockereien. So ließ die Behörde Baseballschläger in einem bei Senioren beliebten Onsen-Bad verteilen, die mit Warnungen versehen im Wasser treiben.
Seite 2

Der britische Popstar Paul McCartney hat während des Corona-Lockdowns im Frühjahr ungeplant ein neues Album aufgenommen. „Ich habe eigentlich nur herumgealbert“, verriet der Ex-Beatle jüngst. „Nicht für eine Sekunde habe ich daran gedacht, dass das ein Album werden könnte.“ Nun soll die Platte namens McCartney III, die der Musiker innerhalb von neun Wochen während der Corona-Zeit aufgenommen hat, am 11. Dezember veröffentlicht werden. Prädikat: hörenswert!
Seite 4

Gerade stecken sich wieder mehr Menschen mit dem Coronavirus an. Aber darunter soll doch Halloween nicht leiden, oder? Wichtig aber ist: Um eine weitere Ausbreitung zu bremsen, sollten sich möglichst wenig Leute treffen. Beim Halloween-Laufen begegnet man aber an den Haustüren vielen verschiedenen Menschen. Das bedeutet, in diesem Jahr auf einige Dinge zu verzichten. Das Grusel-Fest muss deswegen aber nicht ganz ausfallen. Wie wäre es mit einem gruseligem Foto-Shooting?
Seite 6

Corona, Infektionszahlen, Robert-Koch-Institut – in Zeiten der Pandemie richten sich alle Blicke auf die unmittelbare Umgebung. Passiert sonst noch was in der Welt? Na klar: Die globalen Probleme, Klimakatastrophe, Migration, sind auch noch da und brauchen Aufmerksamkeit. In diesem Sinne beginnt Anfang November eine sehr umfangreiche Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Weltwechsel“. Die gibt es seit Jahren, aber in diesem besonderen Jahr 2020 ist sie größer als je zuvor. „Weltwechsel“ gibt Antworten auf aktuelle Herausforderungen!
Seite 3

Donnerstag, 29. Oktober 2020

MITTENDRIN

OSTSEE-ZEITUNG 3



Polnisch-deutsche Begegnungen in Ramin in Vorpommern beginnt am 6. November eine gemeinsame Reise mit Workshops, mit Musik, Texten und Konzert.
FOTO: EDITA BOSOWSKA

Grenzenlos denken!

„Weltwechsel“ heißt die landesweite Veranstaltungsreihe zu globalen Themen. Sie ist in diesem Jahr so umfangreich wie nie – trotz Pandemie. Jahresthema 2020: Grenzenlose Solidarität. Hier gibt es einen Überblick über die Programm-Highlights.

Von Matthias Schümann

Dann kam das Jahr 2020 und alles war anders. Von der aktuellen Situation sind ja seit Wochen alle öffentlichen Veranstaltungen betroffen, also bleibt auch so eine große Veranstaltungsreihe „Weltwechsel“ nicht verschont. Seit einigen Jahren gibt es immer Ende Oktober, Anfang November in Mecklenburg-Vorpommern eine Vielzahl von Konzerten, Ausstellungen, Workshops und Vorträgen unter diesem Label, die sich allseits globalen Themen widmen. Organisiert wird die Reihe vom Eine-Welt-Landesnetzwerk in Zusammenarbeit mit ganz vielen Akteuren vor Ort. Ziel: Ins Gespräch kommen, informieren, unterhalten. Wie soll das in diesem Jahr gehen?

Zwei gute Nachrichten vorweg: Zum einen, „Weltwechsel“ findet auch 2020 statt. Zum anderen: Es gibt in diesem Jahr sogar mehr zu erleben als je zuvor – nämlich rund 90 Veranstaltungen von rund 60 lokalen Akteuren an 20 verschiedenen Orten quer durchs Land. „Wir sind selber erstunken über die große Beteiligung“, sagt Andrea Krüner, Sprecherin des Eine-Welt-Landesnetzwerks. Es sind mit Warin, Torgelow und Rübitz-Damgarten sogar neue Veranstaltungsorte hinzugekommen.

Natürlich ist vieles anders in diesem Jahr. „Wir haben auf Aktionstage mit viel Publikum verzichtet“, sagt Andrea Krüner. Im Mittelpunkt stehen kleine formale Events – und natürlich viele, viele digitale Angebote. Distanzveranstaltungen haben ihre Nachteile, aber sie bergen auch die Chance, dass Interessentinnen und Interessenten sehr viel mehr Events besuchen können, ohne quer durchs Land zu fahren. Es lohnt sich also, auch die Programme entfernter Orte anzusehen.

Das Thema dieses Jahres lautet „Grenzenlose Solidarität“. Und auch dabei spielt die Corona-Pandemie eine Rolle. „Wir blicken in dieser Zeit sehr auf uns selber und verlieren dabei ein wenig den Blick auf andere“, sagt Krüner. Hinzu kommen fundamen-



Briefe zur Verständigung - Workshop in Rostock am 3.11. FOTO: PIXABAY



Keith Hamalimbo hält einen Vortrag über Afrika am 12.11. FOTO: HERBIE SACHS

mentale Veränderungen. „Finanzen brechen ein und werden neu sortiert. Außerdem wird an vielen Orten der Nationalismus stärker.“ Globale Gerechtigkeitskämpfe da oft keine Rolle mehr.

Dabei gibt es nach wie vor den riesigen Unterschied etwa zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden und damit auch die Notwendigkeit der Solidarität. Aber wie kann die heute aussehen? „Solidarität bedeutet nicht, dass wir Almosen verteilen. Solidarität ist eine Haltung: Alle Menschen haben das gleiche Recht auf Ressourcen!“ so Krüner. Gerade in Zeiten einer Pandemie wird das besonders deutlich. „Wir erleben auch sehr viel Engagement“, so Krüner.

Engagement, das sich in der übertragenden Beteiligung an „Weltwechsel“ zeigt. Und an dem spannenden Programm: Da organisiert Simone Dreglich in Bergen auf Rügen eine Benefiz-Veranstaltung für den

Jemen, aus dem einer ihrer besten Freunde stammt, und weil sie sich mehr Aufmerksamkeit auf die Themen Armut, Krieg und Menschenrechtsverletzungen in dem Land wünscht (18.11.). Da spielt die Bratschistin Hyjoli Togawa Stücke von neuen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt, die sie über ihre Lockdown-Erfahrungen schreiben – ein Zeichen für die Grenzenlosigkeit von Musik (Kulturhaus Steinfurth bei Karlsburg). Da zeigt sie Böll-Stiftung in Rostock die kritische Doku „NGW“ über die „Generation Greit“ und die Klimarebellion (19.11.) und im Rostocker Unverpackt-Laden ist zu erfahren, wie richtig recycelt wird – damit Menschen in Südostasien nicht unter dem Verpackungsmüll Mitteleuropas leiden müssen (7.11.).

Flucht und Migration sind wichtige Themen, allein schon weil sich etliche Organisationen an „Weltwechsel“ beteiligen, die seit 2015 als

Unterstützungsstrukturen für Geflüchtete entstanden sind. Beispielsweise gibt es Vorträge von Geflüchteten im Café Komm in Torgelow (8.11.), eine Karikaturenausstellung zum Thema Flucht im Café International in Neubrandenburg (5.11.) und die Videoinstallation „Files of Moria“ in Greifswald (14.11.), die die katastrophalen Lebensbedingungen im Lager Moria auf Lesbos thematisiert.

Im Peter Weiss Haus in der Hansestadt Rostock gibt es einen Workshop darüber, wie Sprache das Denken und Handeln in der Politik bestimmt (4.11.). Im Schweriner Bildungscafé geht es wiederum um das Wohlbefindensverständnis des Globalen Nordens, Titel: „White Charity? Nein, danke.“ (5.11.). Der Buchautor Frank Hermann kommt gleich zu mehreren Lesungen nach MV, um faires Einkommen oder faires Reisen zu thematisieren (6., 9. und 10.11. in Neubrandenburg, Güstrow und Greifswald). Wie aber selber aktiv werden? Zu den Methoden der Selbstorganisation gibt es in Raben-Steinfeld den Workshop „Gruppendynamik und Hierarchien“ (13.-14.11.).

Es gibt Organisatoren, die gleich hundert Veranstaltungen dabei sind, etwa den Verein Sträze aus Greifswald. Ein queeres Festival (6.11.), ein Workshop zu politischen Kampagnen (10.11.), Theater- und Spoken-Word-Performances (13.-15.11.), Filmverführung (20.11.) – und am 21. 11. Dann der „Weltwechsel“-Abschluss.

Der Auftakt findet übrigens am 3.11. in der Lutherkirche in Stralsund statt. Dann wird auch wieder der Ökumenische Förderpreis eine Welt an drei herausragende Initiativen, die sich um Gerechtigkeit in der Einen Welt einsetzen.

Da niemand weiß, wie sich die Pandemie entwickelt, ist es in jedem Fall nützlich, vor dem Besuch der Veranstaltungen nachzusehen, ob sie stattfinden – und mit wie vielen Besuchern. Oder ob es ein Online-Angebot gibt. Im vergangenen Jahr kamen rund 4500 Menschen zu den „Weltwechsel“-Veranstaltungen. Vielleicht ist diese Zahl sogar noch zu toppen! Trotz Corona...



Demonstrantinnen in Argentinien: eine feministische Transnationale ist Thema eines Vortrags in Rostock. FOTO: ANA CEA



Viele Veranstalter laden zu Ausstellungen ein – in Rostock, Demmin, Neubrandenburg und Greifswald. FOTO: PIXABAY



Eine Schulklasse im Jemen. Auf die Situation des Landes macht ein Benefizkonzert in Bergen auf Rügen aufmerksam. FOTO: HAYATI KARANATIEV



Courage im globalen Alltag: Am 20.11. gibt es einen Infostand im Marlincenter in Schwerin, mit dem sich solidarische Initiativen aus Nordwestmecklenburg bekannt machen wollen. FOTO: NEC